



Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit der Gemeinde Nottuln am 04.12.2017.

Sitzungsort: im Rupert-Neudeck-Gymnasium - Pavillon 8/9 Raum 9.03
 Beginn: 19:00 Uhr
 Ende: 20:35 Uhr

Anwesenheitsliste

Vorsitzende/r

Claudia Jürgens SPD

Ratsmitglieder

Silke Beckhaus CDU

Karl Hauk-Zumbülte UBG

Ludger Jaxy Bündnis 90/Die Grünen

Jürgen Jendroska SPD für Herrn Bahceci

Heinz Niederschmidt CDU

Georg Schulze Bisping CDU

Jutta Tiefenbach UBG ab TOP 3, 19.03 Uhr

Friedhelm Timpert CDU

Michael Volbers SPD

Sachkundige/r Bürger/in

Karin Ahlers UBG

Martin Gesmann CDU

Norbert Gosekuhl CDU

Agnes Schürkötter Bündnis 90/Die Grünen

Holger Zbick

SPD

Behindertenbeauftragter

Heinrich Rütering

Behindertenbeauftragter

Stellvertr. sachk. Bürger/in

Josef Dirks

CDU

für Herrn Rutenbeck

Ingo Schürkötter

FDP

für Frau Demming

Vertreter der Kirchen

Carola Ansmann

Vertreter der Schulen

Holger Siegler

Angelika Wiedau-Gottwald

bis TOP 6.2, 19.20 Uhr

Heinrich Willenborg

Von der Verwaltung

Doris Block

Benedikt Gellenbeck

Schriftführung

Michaela Faber

In der heutigen Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

A. Öffentliche Sitzung

1	Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit
----------	--

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit fest.

2	Bestimmung eines Mitgliedes, das die Sitzungsniederschrift mit unterschreibt
----------	---

Zur Mitunterzeichnung der heutigen Sitzungsniederschrift wird einstimmig Herr Ludger Jaxy bestimmt.

Anschließend wird als stellvertretender sachkundiger Bürger Herr Ingo Schürkötter von der Vorsitzenden Frau Jürgens durch Nachsprechen der Verpflichtungsformel und anschließendem Handschlag verpflichtet.

3	Mitteilungen
----------	---------------------

Die Vorsitzende schlägt vor den Tagesordnungspunkt 6.2 „Umwandlung der St. Marien Grundschule Appelhülsen in eine Offene Ganztagschule im Primarbereich“ vor dem Tagesordnungspunkt 4 „Kulturangelegenheiten“ zu behandeln. Hiergegen werden keine Einwendungen erhoben.

Anne-Frank-Gesamtschule Havixbeck, Teilstandort in Billerbeck

Herr Gellenbeck berichtet, dass die Gemeinde Nottuln um Abgabe einer Stellungnahme bis zum 17.11.2017 gebeten wurde. Da keine Beeinträchtigungen für das in der Trägerschaft der Gemeinde Nottuln stehende Rupert-Neudeck-Gymnasium zu erwarten sind, wurden seitens der Gemeinde Nottuln hinsichtlich der anlassbezogenen Schulentwicklungsplanung der Gemeinde Havixbeck keine Einwände erhoben.

Flüchtlingszuweisungen

Herr Gellebeck informiert über den Stand der Flüchtlingszuweisungen und des freien Wohnungsbestandes. Die Flüchtlingsunterkünfte in Darup werden voraussichtlich im 1. Quartal 2018 bezugsfertig sein.

Kindergartenplätze-Kindergarteneinrichtungen

Frau Block informiert, dass weitere Trägergespräche stattgefunden hätten und noch weitere anstehen würden. Alle Beteiligten würden mit Hochdruck an einer Lösung, insbesondere betreffend der höheren Bedarfslage in Appelhülsen, arbeiten.

Leader-Projekt zur Stärkung des Ehrenamtes

Frau Block informiert über das Förderprogramm „Leader-Projekt zur Stärkung des Ehrenamtes“. Ziel sei es das freiwillige Engagement zu fördern. Zurzeit würde eine gemeinsame Teilnahme der Kommunen Billerbeek, Rosendahl, Coesfeld und Nottuln diskutiert. Der Eigenanteil liegt wahrscheinlich bei rd. 9.000 €.

Rückkehr zum neunjährigen Gymnasium (G9)

Herr Siegler informiert die Ausschussmitglieder über seinen jetzigen Informationsstand. Die Überleitung zum neunjährigen Gymnasium geht automatisch. Voraussetzung für die Beibehaltung des achtjährigen Gymnasiums ist ein Beschluss der Schulkonferenz mit einer 2/3 Mehrheit plus einer Stimme. Das Rupert-Neudeck-Gymnasium beabsichtigt für die Rückkehr zum neunjährigen Gymnasium einen Arbeitskreis unter Beteiligung der Eltern zu bilden.

4 Kulturangelegenheiten

4.1 Änderung der Kulturförderrichtlinien der Gemeinde Nottuln Vorlage: 210/2017

Die Vorlage Nr. 210/2017 ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 2 beigefügt.

Frau Block bittet zu berücksichtigen, dass das Wort „rückwirkend“ unter Absatz (7) der Kulturförderrichtlinien in der Gemeinde Nottuln noch herausgenommen werden muss.

Beschluss:

Die in Ziffer 5 der Kulturförderrichtlinien benannten Abgabetermine werden wie folgt geändert:

1. Abgabetermin: 01. Oktober

2. Abgabetermin: 01. April

**Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen**

Ja: 17	Nein: 0	Enthaltung: 0
--------	---------	---------------

**4.2 Kulturförderung im Rahmen der Projektförderung
Vorlage: 203/2017**

Die Vorlage Nr. 203/2017 ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 3 beigelegt.

Frau Jürgens berichtet, dass sich der Beirat für Kunst und Kultur etabliert und die erste Sitzung stattgefunden hat. Es sei angedacht einen einheitlichen selbsterklärenden Antrag zu entwickeln, um den Antragstellern eine Hilfe an die Hand zu geben.

Nach kurzer Aussprache ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

Die vom Beirat für Kunst und Kultur empfehlenden Beschlüsse werden umgesetzt.

**Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen**

Ja: 17	Nein: 0	Enthaltung: 0
--------	---------	---------------

Frau Block informiert, dass der Beirat für Kunst und Kultur an die Verwaltung herangetreten sei, mit der Frage, wie der Absatz (2) der Kulturförderrichtlinien der Gemeinde Nottuln auszulegen sei.

Gezielt wäre nach einer Fördermöglichkeit hinsichtlich einer Sprach-Leseförderung in Schulen und Kindergärten gefragt worden.

Herr Hauk-Zumbülte weist in diesem Zusammenhang auch auf mögliche Veranstaltungen in Senioreneinrichtungen hin.

Herr Zbick berichtet, dass bei der Entwicklung der Kulturförderrichtlinien die Intention vertreten

wurde, keine vereinseigenen Veranstaltungen, die nur für die Mitglieder der Vereine gedacht sind, zu fördern. Er sieht eine Aktion in Kindergärten bzw. Schulen somit nicht als k.o. Kriterium an. Hiergegen regt sich kein Widerspruch.

Herr Rütering weist darauf hin, dass Veranstaltungsräume barrierefrei sein müssten.

5	Satzung über die Wahrung der Belange von Menschen mit Beeinträchtigungen in der Gemeinde Nottuln Vorlage: 199/2017
----------	---

Die Vorlage Nr. 199/2017 ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 4 beigelegt.

Herr Gellenbeck erläutert die einzelnen Änderungspunkte der Satzung über die Wahrung der Belange von Menschen mit Beeinträchtigungen in der Gemeinde Nottuln.

Im Rahmen einer Aussprache weist Herr Zbick auf § 3 hin, wonach zwar ein Abs. 1 deklariert aber kein Abs. 2 vorhanden sei. Er bittet diesbezüglich um redaktionelle Überarbeitung, um eine einheitliche Gliederung der Satzung zu gewährleisten.

Ebenfalls sollen im Teil 2, wie bereits im Teil 1 geschehen, Menschen mit Beeinträchtigung im Alter verstärkt Berücksichtigung finden.

Beschluss:

Die Satzung über die Wahrung der Belange von Menschen mit Beeinträchtigungen in der Gemeinde Nottuln wird in der vorliegenden Form inklusive der von Herrn Zbick eingebrachten redaktionellen Änderungen beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Ja: 17	Nein: 0	Enthaltung: 0
--------	---------	---------------

6 Schulangelegenheiten

6.1 Pädagogische Übermittagsbetreuung sowie außerunterrichtliche Ganztags- und Betreuungsangebote am Gymnasium Nottuln Vorlage: 208/2017

Die Vorlage Nr. 208/2017 ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 5 beigelegt.

Herr Gellenbeck erläutert die Vorlage. Die Verwaltung plädiert aufgrund der Gleichbehandlung mit den Grundschulen für die Einführung von Elternbeiträgen.

Auf Nachfrage berichtet Herr Willenborg, dass an der Liebfrauenschule ebenfalls Elternbeiträge für die Übermittagsbetreuung erhoben werden. Aktuell würden dort 51 Schülerinnen und Schüler zu einem monatlichen Beitrag von 20 € bzw. 15 € (ermäßigt) betreut.

Herr Siegler erläutert das aktuelle Nachfrageverhalten und den Betreuungsumfang am Rupert-Neudeck-Gymnasium. Ebenso informiert er über die bestehenden Möglichkeiten der Einnahme eines Mittagessens.

Auf Nachfrage von Frau Tiefenbach informiert Herr Gellenbeck über die Möglichkeit der Antragstellung im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets für einkommensschwache Familien sowie über die Förderung der Bürgerstiftung im Rahmen des Projektes „Jedem Kind ein Mittagessen“.

Beschluss:

Die Einführung von Elternbeiträgen für die pädagogische Übermittagsbetreuung sowie außerunterrichtliche Ganztags- und Betreuungsangebote am Rupert-Neudeck-Gymnasium soll in der beschriebenen Form ab dem Schuljahr 2018/2019 erfolgen.

Die Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Kindern an der „Offenen Ganztagschule“ und weiteren Betreuungsmaßnahmen in den Grundschulen der Gemeinde Nottuln ist entsprechend auf die Sekundarstufe I zu erweitern und anzupassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Ja: 17	Nein: 0	Enthaltung: 0
--------	---------	---------------

**6.2 Umwandlung der St. Marien-Grundschule Appelhülsen in eine Offene Ganztagschule im Primarbereich
Vorlage: 207/2017**

Die Vorlage Nr. 207/2017 ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 1 beigefügt.

Herr Gellenbeck führt in die Thematik ein. Auf Nachfrage von Herrn Gesmann berichtet er, dass die Betreuungsmaßnahme beschränkt ausgeschrieben werden muss.

Beschluss:

Die St. Marien-Grundschule Appelhülsen wird möglichst schon zum kommenden Schuljahr 2018/2019 in eine Offene Ganztagschule im Primarbereich umgewandelt.

Dem als Anlage beigefügten Schulkonzept wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren Schritte vorzubereiten und die notwendigen Förderanträge beim Land zu stellen.

**Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen**

Ja: 17	Nein: 0	Enthaltung: 0
--------	---------	---------------

7 Verschiedenes

Gebühren Märkte

Herr Schulze Bisping fragt an, warum die Gebühren für Märkte/Basare in den einzelnen Ortsteilen unterschiedlich sind.

Frau Block verweist auf die Zuständigkeit des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen.

Investive Maßnahmen Sportstätten

Herr Gesmann fragt nach der Kalkulation für die investiven Maßnahmen an den Sportstätten.

Frau Block verweist auf die nächste Ratssitzung. Im Rahmen der Haushaltsplanung soll die Kalkulation vorliegen und mit beraten werden.

ÖPNV

Herr Willenborg fragt an, ob sich die allgemeine Bussituation noch in Beratung befindet. Er weist darauf hin, dass nach wie vor die Schülerinnen und Schüler aus Darup regelmäßig 5-10 Minuten

zu spät kommen.

Frau Block verweist auf die Zuständigkeit des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen.

Gesundheitskarte

Herr Jendroska fragt nach dem Stand des Antrages auf Einführung der Gesundheitskarte.

Herr Gellenbeck teilt mit, dass aufgrund der unterschiedlich beteiligten Stellen und Abrechnungsverfahren (Gesundheitsamt, Krankenkasse, pp.) eine Kostengegenüberstellung mit aussagekräftige Zahlen kaum zu fertigen sei. Die Zahlen der Stadt Dülmen seien nicht eins zu eins übertragbar. Er weist noch mal auf das unkalkulierbare finanzielle Risiko, die geringe Akzeptanz in Nordrhein-Westfalen und die nach wie vor zurückhaltende Haltung des Städte- und Gemeindebundes hin, der Nachbesserungen fordert.

Jugendbeirat

Auf Nachfrage von Herrn Jendroska hinsichtlich der Installation eines Jugendbeirates, teilt Frau Block mit, dass sie dieses Anliegen in der Verwaltung thematisieren wird.

Rückblick

Herr Gesmann gibt einen Rückblick auf die in diesem Jahr im Ausschuss für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit behandelten Themen. Er äußert sich positiv über die zum Teil themenzusammengefassten Sitzungen.

Claudia Jürgens
Vorsitzende

Ludger Jaxy
Ausschussmitglied

Michaela Faber
Schriftführerin